

Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirche Oberengstringen

Datum: Sonntag, 21.06.2026
Zeit: 11.15 Uhr
Ort: Pfarreisaal, Dorfstrasse 59, 8102 Oberengstringen
Vorsitz: Katharina Stockmann, Präsidentin
Protokoll: Barbara Hauser, Aktuarin

Traktanden: 1. Jahresrechnung 2025
2. Anpassung der Kirchgemeindeordnung (Teilrevision)
3. Wahlen Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden 40 Personen, wovon 38 Stimmberechtigte. Besonders begrüsst sie die RPK, unseren Synodale Jörg Santer und Gisela Zigerlig vom Stiftungsrat. Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Rechnungsgemeindeversammlung durch entsprechende Publikation in der Limmattaler Zeitung ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt ist und dass die Gemeindeversammlung beschlussfähig ist.

Die Akten lagen fristgerecht zur Einsicht auf. Es sind keine Anträge eingegangen.

Als Stimmenzählerin wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Danièle Schleiss, Goldschmiedstrasse 13, 8102 Oberengstringen

1. Jahresrechnung 2025

Raphael Arnet erläutert die Jahresrechnung 2025 (in TCHF):

budgetierter Aufwandüberschuss 2025	-	73
Steuern	+	11
Finanzausgleich	+	99
Anschaffungen Verwaltung	-	19
Pfarreianlässe	-	12
Anschaffungen Liegenschaft	-	9
Unterhalt Liegenschaft	-	53
diverse Abweichungen	+	24
Aufwandüberschuss 2025	-	32

Steuern

Gesamthaft: Obwohl sich einige Verwerfungen ergaben, hatten wir Glück, dass diese in beide Richtungen gingen. Gesamthaft liegen wir lediglich TCHF 11 über Budget.

Steuern Rechnungsjahr: In beiden Gemeinden wurde das Budget erreicht und mit TCHF 12 leicht übertroffen.

Steuern Vorjahr: In beiden Gemeinden wurde das Budget erreicht und mit TCHF 18 leicht übertroffen.

Forderungsverluste: Diese sind mit TCHF 4, im Vergleich zur Ertragssituation als Ganzes, vernachlässigbar.

Steuerausscheidung: Wir sind netto Ablieferer. In beiden Gemeinden ist die Tendenz zu höheren passiven Steuerausscheidungen gestiegen, gesamthaft resultierte ein Nettoaufwand von TCHF 72 gegenüber einem Budget von TCHF 51.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich erhöhte sich gegenüber Budget um TCHF 99. Der Hauptgrund dafür liegt in der Senkung vom Normsteuerertragssatz von 12.3% auf 11.3%.

Anschaffungen Verwaltung

Ersetzt werden mussten der Server (TCHF 11, wovon TCHF 5 für Unterstützungsleistungen) und drei Laptops (TCHF 7).

Pfarreianlässe

Vom Mehraufwand von TCHF 12 entfallen TCHF 9 auf Positionen, die bis anhin separat budgetiert wurden. Ab 2025 sind alle Leistungen im Zusammenhang mit Pfarreianlässen an einem Ort zusammengefasst.

Anschaffungen Liegenschaft

Bei den Anschaffungen handelt es sich um die Vorhänge im Saal und in der Kaffeestube (TCHF 9).

Unterhalt Liegenschaften

Auf die Umgestaltung des Eingangs im Pfarreiheim entfielen TCHF 27 (Parkett TCHF 13, Malerarbeiten TCHF 6 und Rückbau Telefonkabine TCHF 8 (Asbest)).

Eine Geländer-Absicherung auf dem Kirchenvorplatz kam auf TCHF 13 zu stehen.

Der Beizug eines Architekten für das Durchführen der öffentlichen Ausschreibung der Fenster kostete TCHF 9.

Diverse Positionen

Gesamthaft ergaben sich Minderaufwendungen von TCHF 24. Davon entfallen auf Pfarreianlässe TCHF 9, siehe oben.

Investitionen

Investitionen sind keine zu verzeichnen

Eigenkapital (in TCHF)

Eigenkapital per 31.12.2025	1,131
Ein Steuerprozent	94 (Vorjahr 91)
Verwaltungsvermögen per 31.12.2025	776

Entwicklungshilfe (in TCHF)

Folgende Beiträge wurden entrichtet:

Pfarrer Sieber	5
Berghilfe	5
Gassenküche	5
Ineduco Stiftung (Burma)	10
Schulung IT, Institut St. Pierre (Kongo)	7
UECD Unterstützung Student (Uganda)	5
Kimongo Stiftung	3

Es gibt keine Fragen. Die Präsidentin dankt Raphael Arnet für seine Ausführungen und seine Arbeit.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege empfiehlt die Jahresrechnung 2025 anzunehmen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK hat die Jahresrechnung 2025 geprüft, hat keine Einwände und empfiehlt die Annahme.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 einstimmig (38 Ja, 0 Nein).

2. Anpassung der Kirchgemeindeordnung (Teilrevision)

Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:

Artikel 8 «Urnenwahl» soll ersatzlos gestrichen werden.

Artikel 13 «Wahlbefugnisse der Kirchgemeinde-Versammlung» soll ergänzt werden mit ‘Wahl der Mitglieder der Synode’ und ‘Bestätigungswahl des Pfarrers’.

Frage: Wie ist es bei der Wahl eines neuen Pfarrers? Der Pfarrer wird bereits an der Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege empfiehlt die Annahme der Anpassung der Kirchgemeindeordnung.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK hat die Anpassung der Kirchgemeindeordnung geprüft und empfiehlt die Annahme.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Anpassung der Kirchgemeindeordnung einstimmig (38 Ja, 0 Nein) an.

3. Wahlen Kirchenpflege (KP) und Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Präsidentin fragt, ob die Versammlung eine offene oder eine stille Wahl wünscht. Es wird für die offene Wahl gestimmt. Sie erwähnt, dass nur die Ja-Stimmen zählen, das absolute Mehr von 20 Stimmen muss erreicht sein.

Zur Wiederwahl stellen sich zur Verfügung:

Für die Kirchenpflege:

Raphael Arnet, UE; Barbara Hauser, OE; Martin Largier, OE und Katharina Stockmann, UE (Präsidentin).

Toni Bonello tritt nicht mehr an. Simone Albertin, OE, stellt sich als neues Mitglied zur Verfügung.

Für die RPK:

David Döring, OE; Ludger Schwinn, UE und Ricardo Zimmermann, UE (Präsident)

Wahl der Kirchenpflegemitglieder:

Gewählt sind:

Raphael Arnet (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Barbara Hauser (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Martin Largier (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Katarina Stockmann (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

und als Präsidentin: Katharina Stockmann (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Simone Albertin (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Wahl der RPK-Mitglieder:

Gewählt sind:

David Döring (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Ludger Schwinn (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Ricardo Zimmermann (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Und als Präsident: Ricardo Zimmermann (mit mehr Stimmen als absolutes Mehr)

Die Präsidentin fragt, ob es Einwände gegen die Geschäftsführung gibt.

Es gibt keine Einwände.

Zum Schluss weist sie darauf hin, dass gegen die Beschlüsse und die Besammlungsführung bei der Rekurskommission der röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, schriftlich Einsprache erhoben werden kann.

Innert 5 Tagen ab Veröffentlichung wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung, innert 30 Tagen ab Veröffentlichung im Übrigen wegen Rechtsverletzung sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung eines Sachverhaltes.

Das Protokoll liegt ab 13.07.2026 für 30 Tage im Pfarreisekretariat auf und wird auf der Homepage aufgeschaltet. In der nächsten Limmattaler Zeitung werden die Beschlüsse veröffentlicht.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung.

Die Präsidentin, Katharina Stockmann

Die Protokollführerin, Barbara Hauser